

## Die Rebstockpaten-Weinberge in den Traben-Trarbacher Steillagen

Am Morgen sind die Mosel-Weinberge in Traben-Trarbach noch in Nebel gehüllt und die Sonne lässt sich nur erahnen. Bei der Winzerfamilie Müllen hat eine Woche zuvor das Hoffest stattgefunden und das Gespräch dreht sich um die Arbeit in den Weinbergen dieses Jahr. Jedes Weinjahr hat seine besonderen klimatischen Bedingungen und die Reben benötigen die ganze Aufmerksamkeit der Winzer. Wir schauen uns die Reben im Slow Food Patenschafts-Weinberg Trarbacher Hühnerberg an. In einer Moselweinbaukarte von 1897 in der höchsten Kategorie für hochwertige Rieslingweine eingestuft beeindruckt diese Lage durch ihre Steilheit und beim Hochsteigen lassen sich die Mühen bei der Arbeit in diesem Weinberg erahnen. Dieser Weinberg liegt etwas abseits der Mosel und ist aufwändig terrassiert und anhand der angebrachten Schilder lassen sich die Rebstockpaten-Lagen sofort erkennen. Der kräftige Wuchs und gute Zustand der alten rekultivierten Reben mit ihren gesunden Trauben lassen wieder auf einen guten Jahrgang hoffen.

Am Nachmittag besuchen wir mit Frau von Marschall vom Weingut Böcking die benachbarte Lage Ungsberg und können sehen, dass auch dieser sehr steile Rebhang den ganzen Tag von der Sonne beschienen wird. Der Rebstockpaten-Weinberg wurde durch Rekultivierung gerettet. Welche Arbeit dafür notwendig war lässt sich durch Betrachtung benachbarter aufgelassener und verwilderter Rebgrundstücke erahnen. Auch dieser Weinberg ist in gutem Zustand und mit sehr gut entwickelten und gesunden Trauben behangen. Im Pfarrwingert, einer Teillage am Ungsberg, wurden im Frühjahr 2006 von Ulrike Böcking noch wurzelechte Rieslingreben gepflanzt und nach dem das seit August 2006 nicht mehr möglich ist, durch gepfropfte Reben ergänzt. Im Ungsberg sollen ab dem nächsten Jahr die Reben wieder in der für die Mosel traditionellen Herzform gebunden werden, was auch ein Mehr an Arbeit mit sich bringt. Das Weingut Böcking ist dabei, seine Rebfläche durch Zukauf und Pacht zu vergrößern.

Beide Weingüter mit ihren charaktvollen Weinen aus den Mosel-Steillagen sind beim „Klitzekleinen Ring“ engagiert und pflegen die gemeinsame Passion der Rettung von Riesling-Steillagen durch Rekultivierung. Einen solchen Weinberg in Rekultivierung kann man von der Trarbacher Burgruine aus erkennen, die Rebstöcke sind noch nicht so kräftig entwickelt.

Wer von den Rebstockpaten sich die Zeit nehmen kann und bei der Traubenernte im Patenschaftsweinberg dabei sein kann wird das sicherlich als besonderes Erlebnis für sich mitnehmen. Die Weinberge, die Weinlese, die Keller und die Winzer tragen dazu bei, dass wir wieder lagentypische und charaktvolle Rieslingweine 2012 probieren können.



Patenschaftsreben im Hühnerberg



Patenschaftsreben im Hühnerberg



Trauben an Patenschaftsreben im Hühnerberg



Patenschaftsreben im Hühnerberg



Aufgelassener Weinberg am Ungerberg



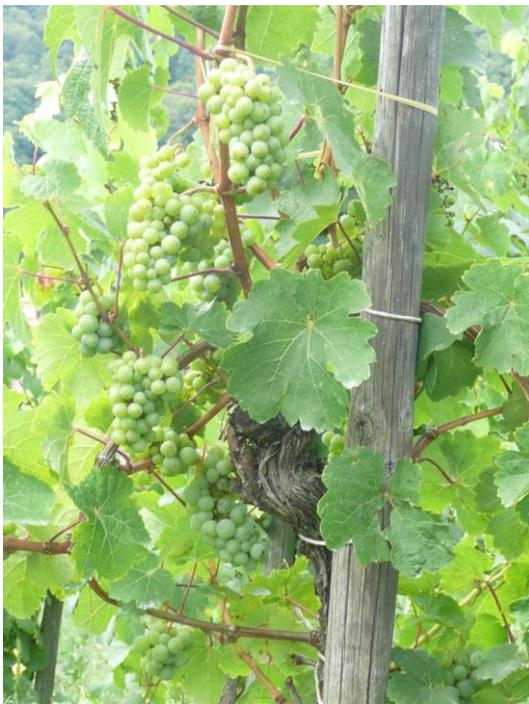
Trauben im Patenschaftsweingarten am Ungerberg



Patenschaftsreben am Ungsberg



Herzbindung am Ungsberg



Trauben im Patenschaftsweinberg am Ungsberg



Traben-Trarbach am 27. Aug. 2012